



# Bürgerveranstaltung

Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes für die  
Stadt Soest

im Rahmen des NRW-Förderprogrammes  
„Ländlicher Raum 2014-2020“

25.08.2021

Schützenhalle Lühringsen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

# Gliederung

- Kurzvorstellung
- Inhalt, Zielsetzung WNK
- Vorgehensweise
- Erläuterung SOLL-Konzept
- Projektstand, Ausblick und weitere Schritte



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

# Das Unternehmen

**Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH**

## Hauptsitz

Dieselstraße 11  
32130 Enger

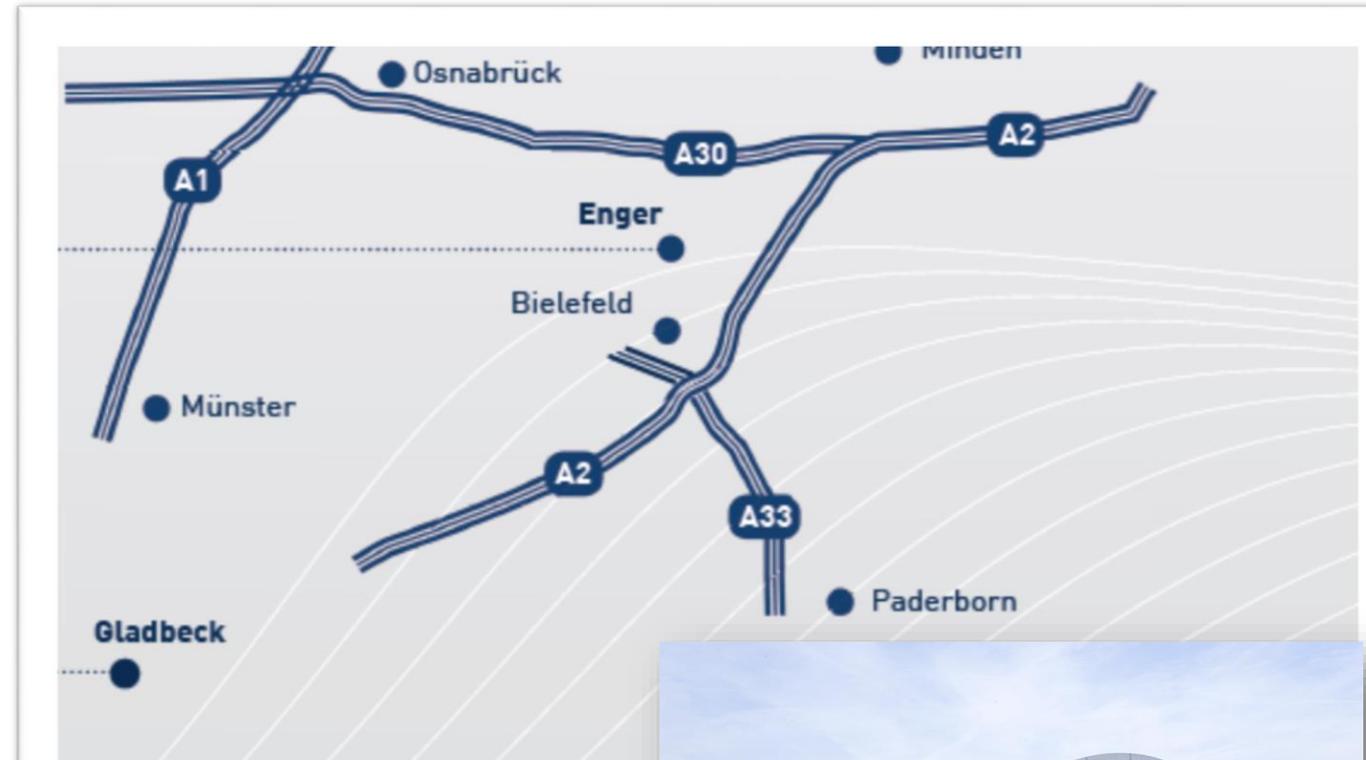
T 05224.9737-0  
F 05224.9737-50

[mail@bockermann-fritze.de](mailto:mail@bockermann-fritze.de)  
[www.bockermann-fritze.de](http://www.bockermann-fritze.de)

## Niederlassung Rhein-Ruhr

Innovationszentrum Wiesenbusch  
Am Wiesenbusch 2  
45966 Gladbeck

T 02043.92105-10  
F 02043.92105-29

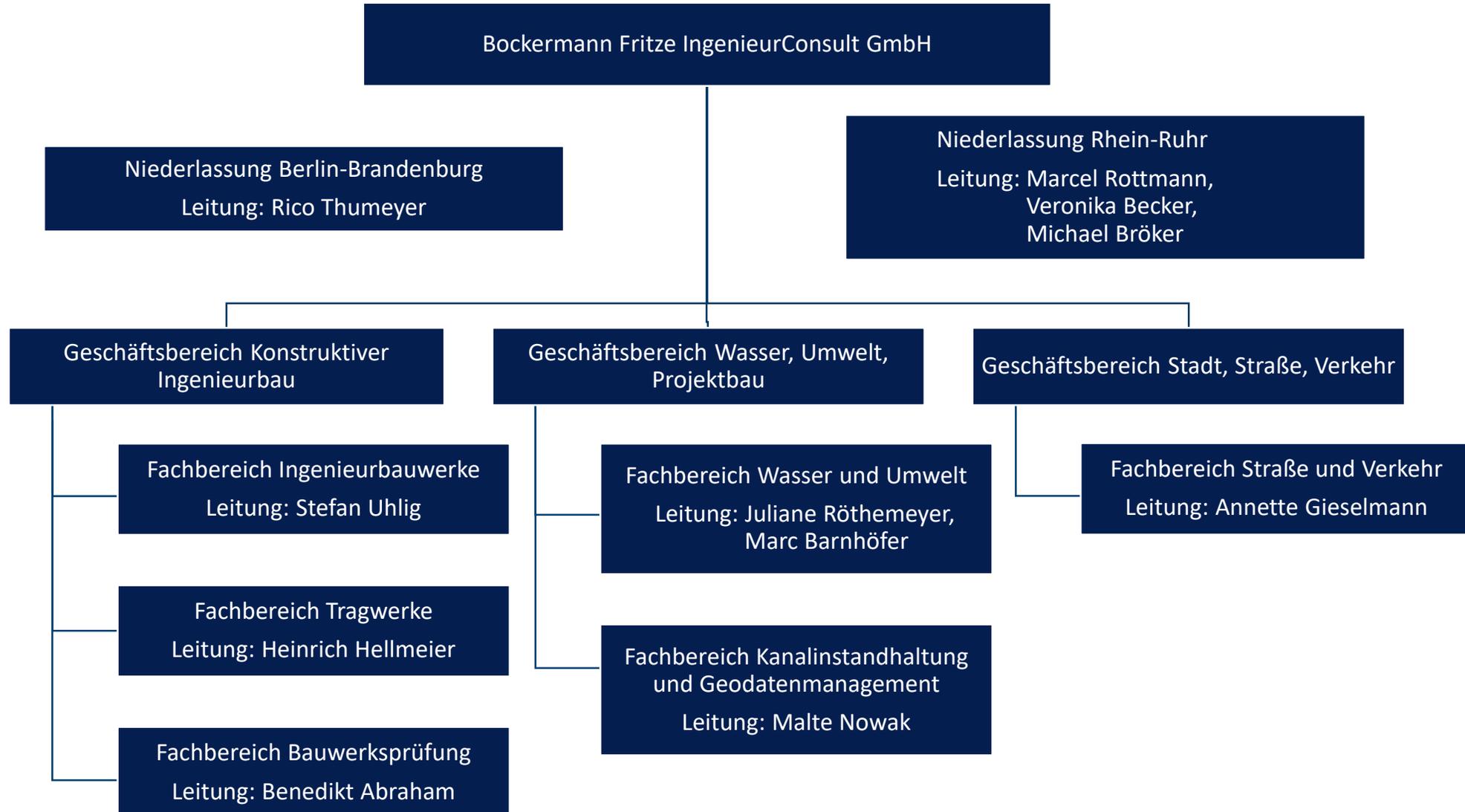


# Unternehmensvorstellung

- Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH ist ein auf die öffentliche und private Infrastrukturplanung spezialisiertes Ingenieurunternehmen mit Sitz in Enger im Kreis Herford



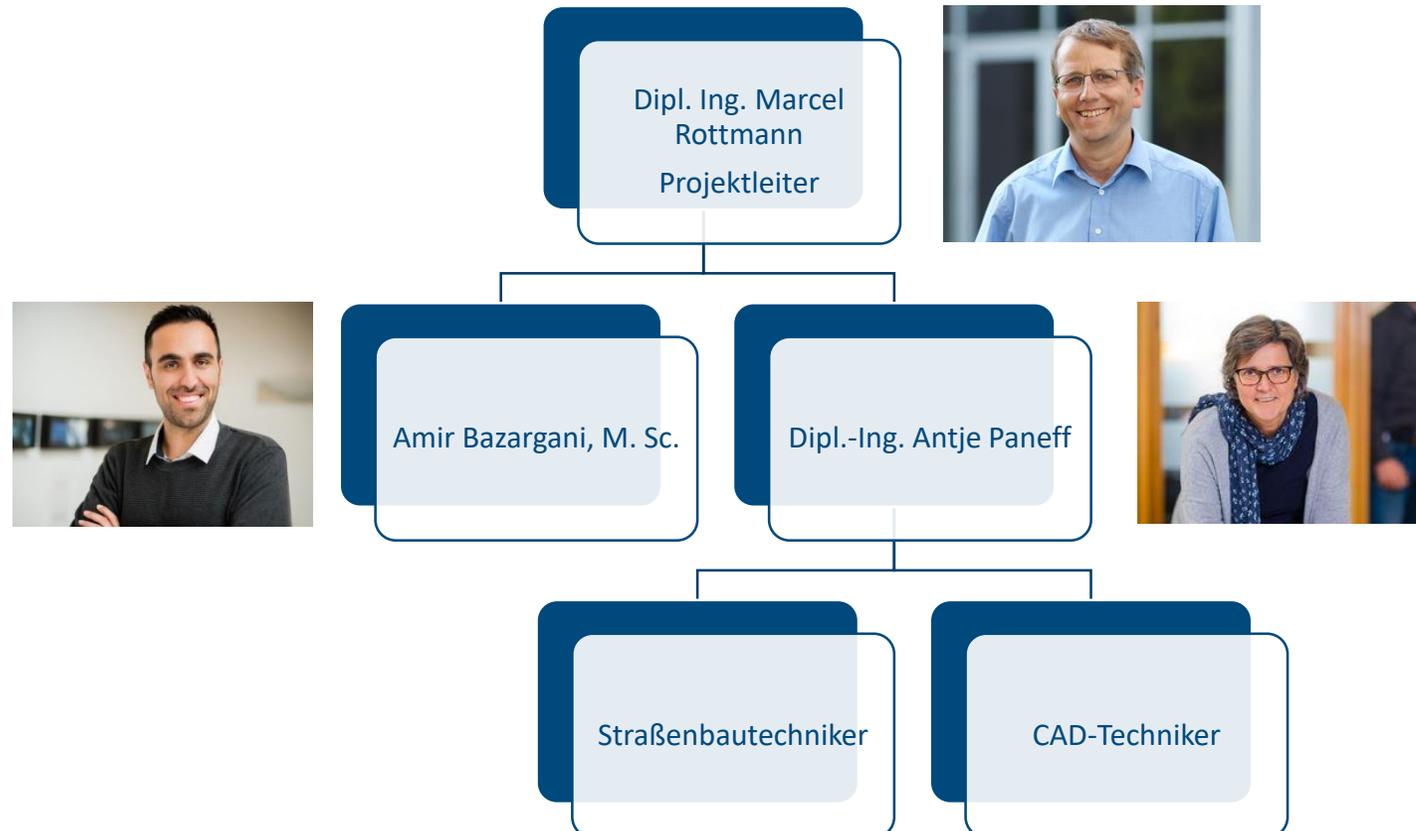
# Organigramm



# Die Mannschaft für Infrastruktur- und Geodatenmanagement ...



Dipl. Ing. Ralf Fritze  
Geschäftsführung

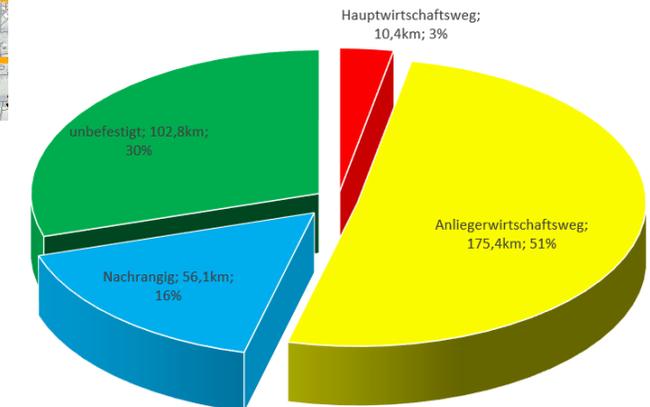
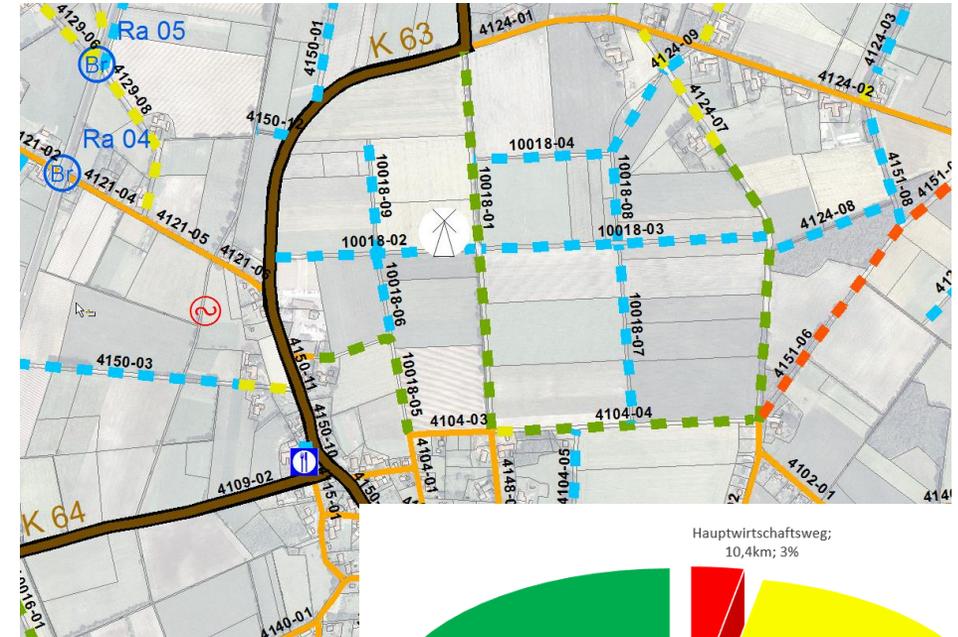


# Tätigkeitsfelder

- Verkehrswesen und **Verkehrswegeplanung**
  - Objektplanung klassifizierter und kommunaler Straßen
  - Kreisverkehrsplätze
  - Anlagen für den ruhenden Verkehr
  - Anlagen für den ÖPNV
  - Verkehrskonzepte und Studien
  - Stadtgestalterische Planungen
- Konstruktiver Ingenieurbau, Brückenbau und Prüfung
- Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik
- Erschließungsplanung und städtebauliche Leistungen
- **Geoinformatik** und –Information u. Ingenieurvermessung
- Projektsteuerung

## Referenzprojekte

- außerhalb des NRW-Förderprogrammes
  - Stadt Espelkamp, 2010
  - Stadt Gronau, 2011
  - Stadt Preußisch Oldendorf, 2011 bis 2014
  - Stadt Rahden, 2012 bis 2018  
(2019 nachträgliche Anerkennung durch die Bezirksregierung Detmold)
  
- im Rahmen des NRW-Förderprogrammes
  - Gemeinde Mettingen, 2016
  - Stadt Dülmen, 2016
  - Stadt Halver, 2016
  - Stadt Xanten, 2017
  - Stadt Rees, 2019
  - Gemeinde Ense, 2020
  - Stadt Kierspe, 2020



# Zielsetzung des ländlichen Wegenetzkonzeptes

Planung eines zukunftsfähigen und bedarfsgerechten Wegenetzes, das der Entwicklung des gemeindlichen Freiraums dient

ausgerichtet an der verkehrlichen Bedeutung  
unter Berücksichtigung von Natur- und Landschaft

Handlungsempfehlungen

- für Investitionsentscheidungen
- für die dauerhafte Unterhaltung der Wege



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

# Prozess der Erarbeitung -Vorgehensweise

## Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte

- Erfassung des **IST-Zustandes** des Wirtschaftswegenetzes (Bestandsanalyse)
  - Erfassen des Ausbaus und Zustandes der Fahrbahn
  - Zuweisen der Funktionen der Wegeabschnitte
    - Funktionen für Land- und Forstwirtschaft
    - Funktionen für die Erschließung und siedlungsstrukturelle Entwicklung
    - Funktionen für Freizeit, Erholung und Tourismus
    - Funktionen für die Natur- und Kulturlandschaft
  - Kategorisieren des Wegenetzes
  
- Entwicklung eines **SOLL-Konzeptes**
  - Erarbeiten des Soll-Zustandes des Wegenetzes, um die zukünftige Nutzung der Wege entsprechend ihrer Funktion zu gewährleisten
  - Erarbeiten von Handlungsempfehlungen
    - Maßnahmen, die notwendig sind, um den Soll-Zustand der Wege zu erreichen und zu erhalten (z.B. Sanierung, Umbau, Rückbau)

# Bestandsanalyse - Datenerfassung

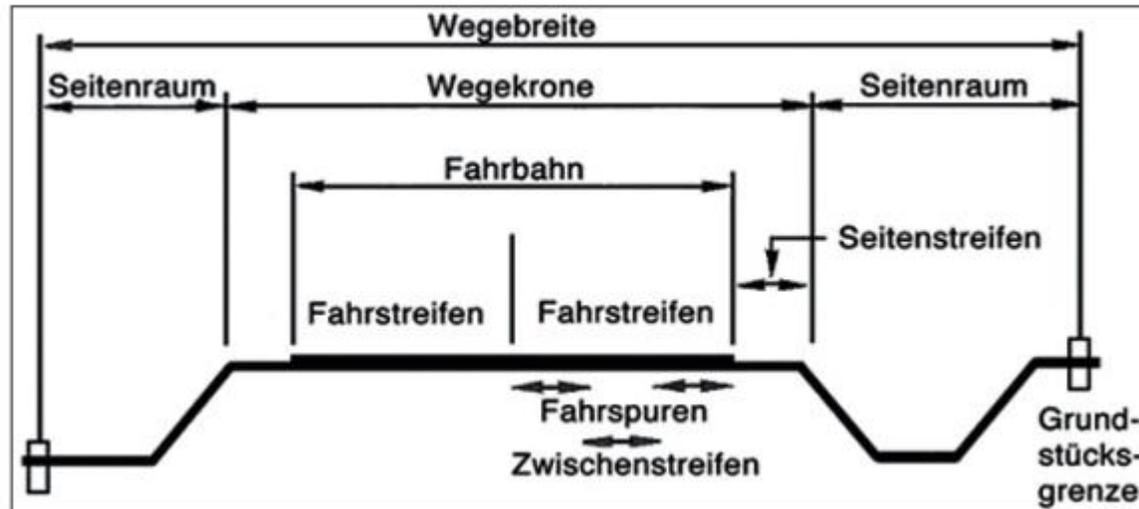
Zustandserfassung erfolgt visuell-sensitiv

Bestandserfassung (Matrix als Erfassungshilfe)

1. Nutzung der Wege nach
  1. Umfang (Verkehrsmenge)
  2. Nutzungshäufigkeit
2. Aussagen zu
  1. Ausbauart
  2. Ausbauzustand
  3. Tragfähigkeit
  4. Länge und Breite
3. Unterhaltungspflicht



# Bestandsanalyse - Datenerfassung



www.dwa.de



## DWA-Regelwerk

### Arbeitsblatt DWA-A 904-1

Richtlinien für den Ländlichen Wegebau (RLW)

Teil 1: Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung Ländlicher Wege

August 2016

# Bestandsanalyse

- Brückenbauwerke:
  - Lage
  - Zustände
- Durchlässe:
  - Lage aus Verschneidung Gewässer oder Entwässerungsgraben mit Wegeachse



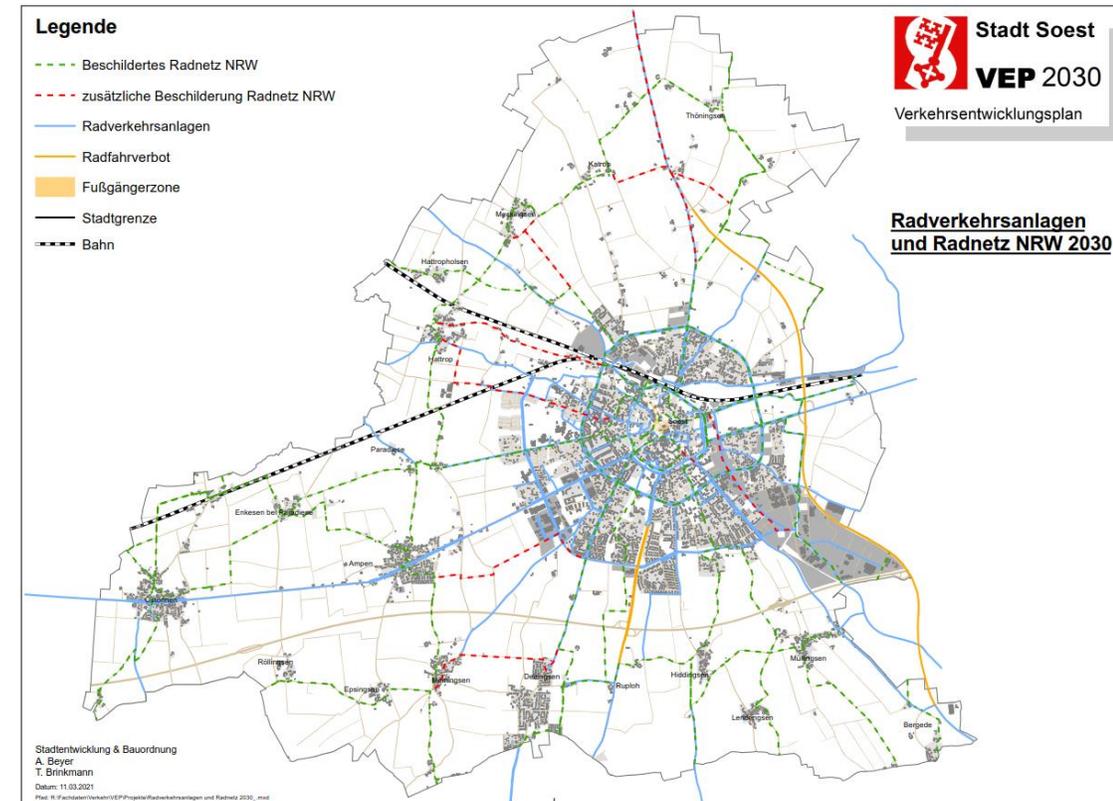
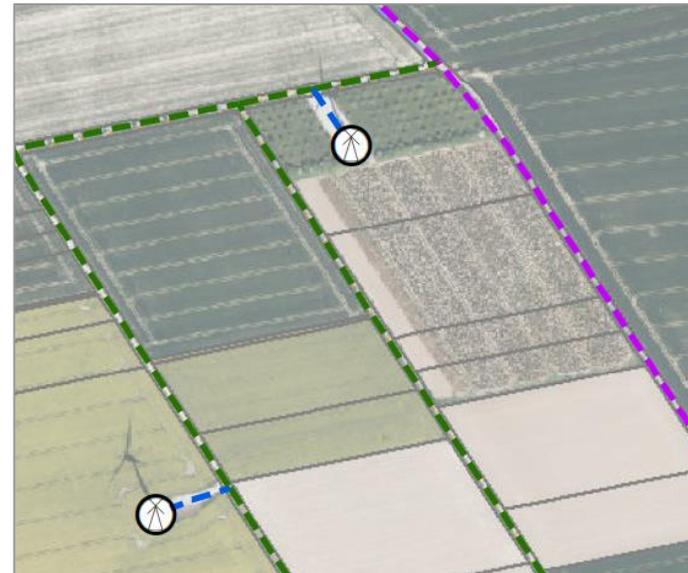
GOPR0979.JPG



GOPR7886.JPG

# Bestandsanalyse – ergänzende Daten

- Windenergieanlagen
- Biogasanlagen
- ÖPNV
- Radverkehrsnetz NRW
- Wanderrouten
- ...



# Entwicklung eines SOLL-Konzeptes

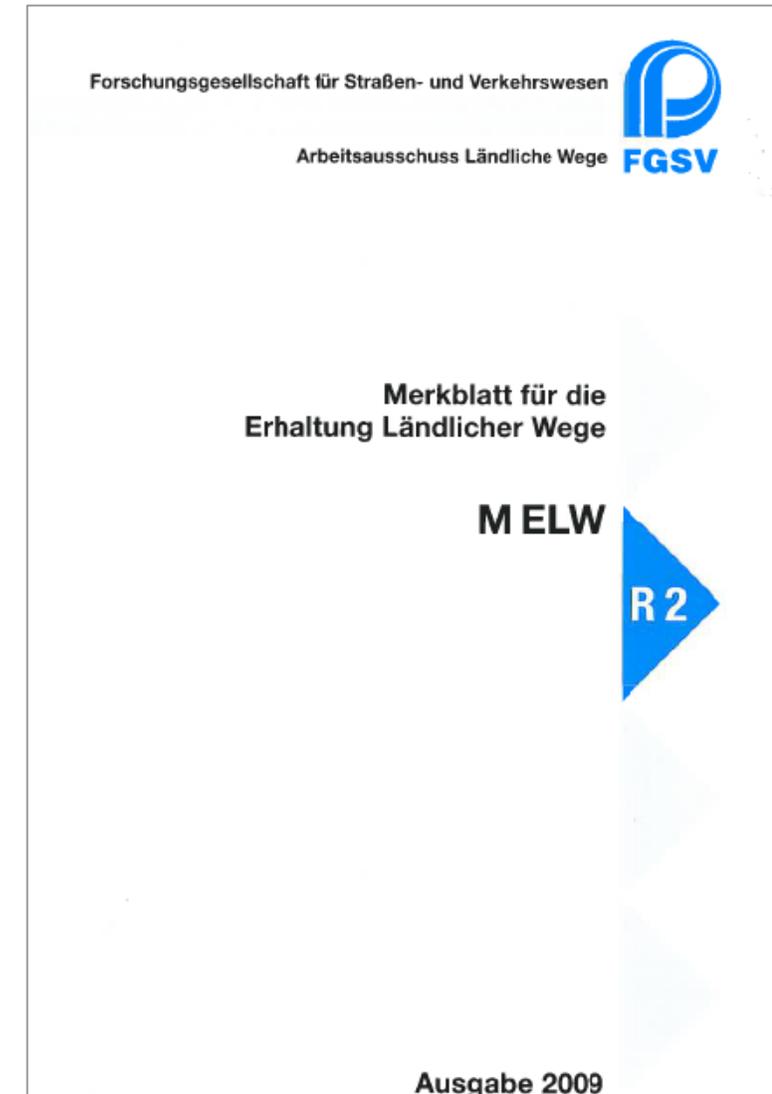
## zukünftige Wegekategorie

- Funktion des Weges, bisher und zukünftig?
  - Nutzer (Allgemeinheit, einzelne Anlieger, bestimmte Nutzergruppen)
  - Nutzungsumfang (Achslasten)
  - Möglichkeiten der Verkehrslenkung
- Einbindung bestehender Planungen
- Ausbau und Zustand der Funktion entsprechend?
- Berücksichtigung von Möglichkeiten zur Umsetzung des Konzeptes

# Entwicklung eines SOLL-Konzeptes

## Merkblatt für die Erhaltung ländlicher Wege (FGSV)

- Auswahl und Dringlichkeitsreihung erhaltungsbedürftiger Wegeabschnitte auf Grundlage einer Zustandserfassung und -bewertung
- Technisch-wirtschaftliche Maßnahmenoptimierung im Hinblick auf Bauweisen / Baustoffe sowie ihrer Bemessung
- Bestimmung des kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsbedarfs unter bestimmten Ziel- und Strategievorgaben



## Kategorisierung der Wege

**Kat. A** = klassifiziertes Straßennetz

**Kat. B** = Multifunktionale Wege, d.h für den land- und forstwirtschaftlichen (luf) Verkehr, und/oder den eingeschränkten KFZ-Verkehr sowie den Radverkehr, ... (**Verbindungswege** gem. RLW)

**Kat. C** = Wege zur Sicherstellung luf Verbindungen oder Erschließung ganzer Bewirtschaftungsblöcke... (**Hauptwirtschaftswege** oder **Wirtschaftswege** gem. RLW)

**Kat. D** = Untergeordnete Wege mit Bedeutung für Fußgänger... (Wirtschaftswege gem. RLW)

**Kat. E** = Wege mit untergeordneter Erschließungsfunktion... (Wirtschaftswege gem. RLW)

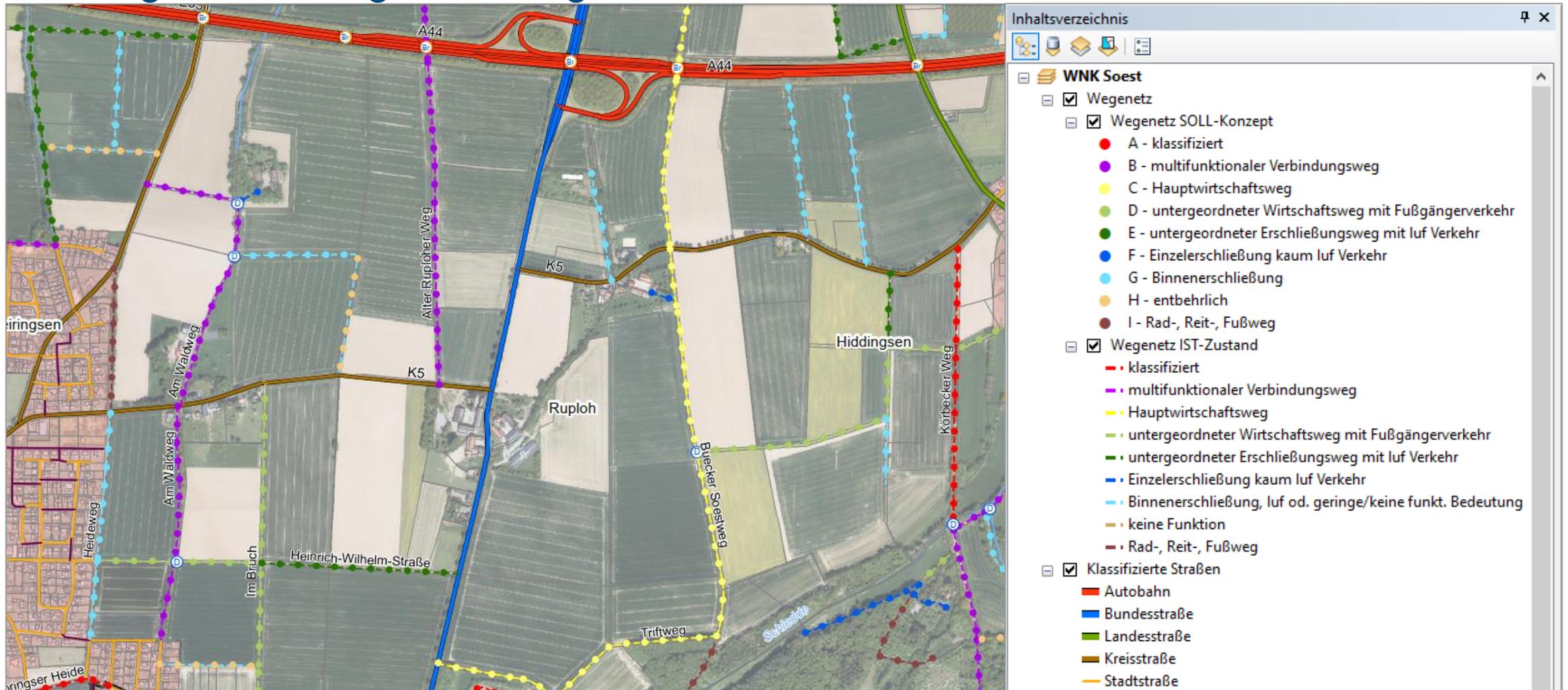
**Kat. F** = Erschließungswege, die Einzelinteressen dienen...

**Kat. G** = im Netzzusammenhang weniger wichtige Wege, die ausschließlich der Feinverteilung innerhalb eines Feldblocks dienen...

**Kat. H** = nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege

**Kat. I** = reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege, die als selbst. Wege für luf- Verkehr nicht nutzbar sind (sonstige Wege gem. RLW)

# Kategorisierung des Wegenetzes IST und SOLL



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Beispiel für Abschnitte mit gleichbleibender Wegekategorie



Am Schmerbrock - Kat. C (GOPR7550.JPG)



Ellingser Weg - Kat. B (GOPR7513.JPG)



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Beispiel für Abschnitte mit Veränderung der Einstufung



Kat. C → Kat. E (GOPR6556.JPG)

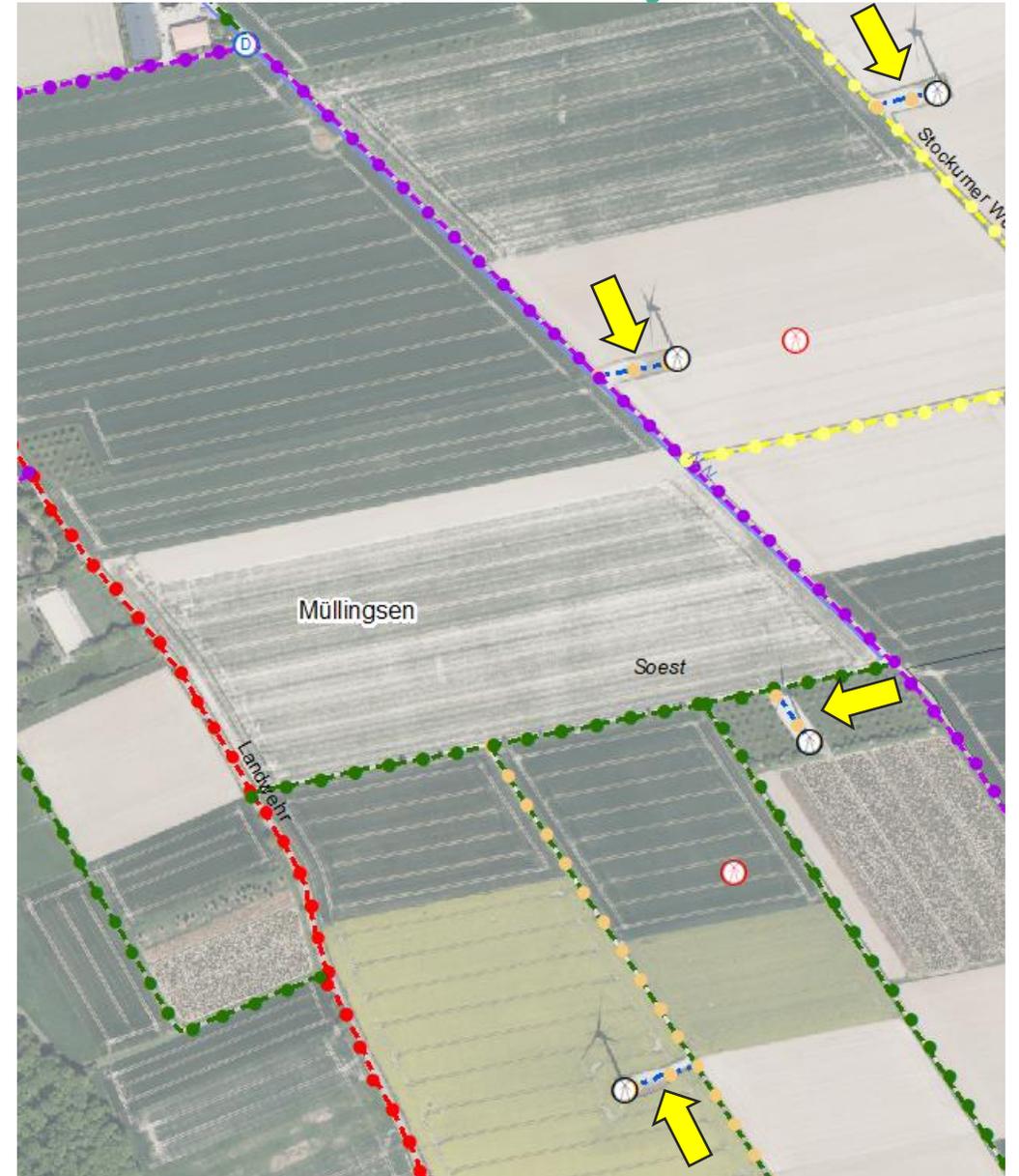


Kat. E → Kat. G (GOPR6614.JPG)



## Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Repowering-Projekt in Soest-Müllingsen
  - vier vorh. WEA (⊙) durch zwei neue (⊗) zu ersetzen
- vorh. Einzellerschließungswege entfallen (Kat F. → Kat H)

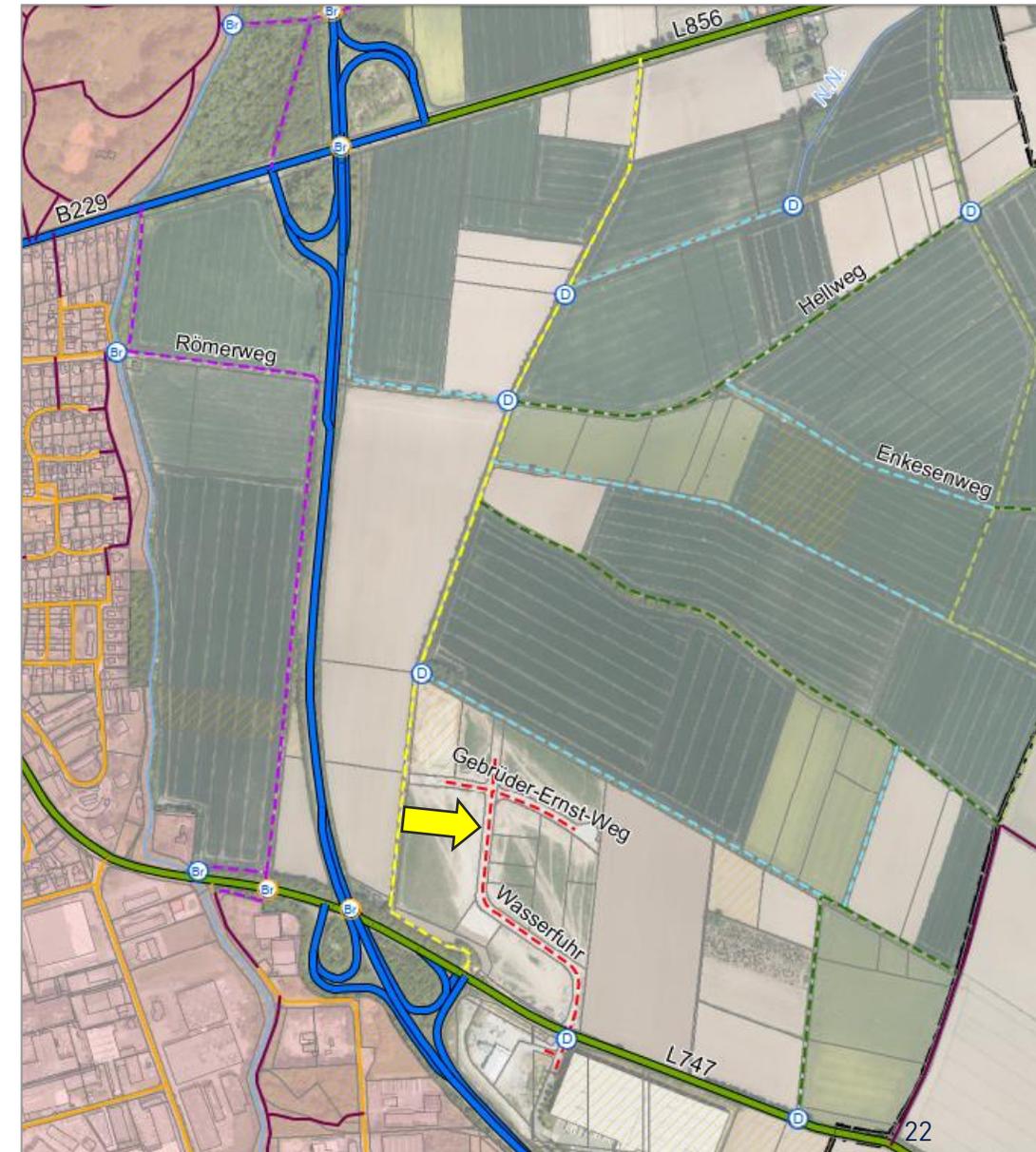


# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Gewerbegebiet "Südost" der Stadt Soest



Wasserfuhr - Kat. A (GOPR8986.JPG)

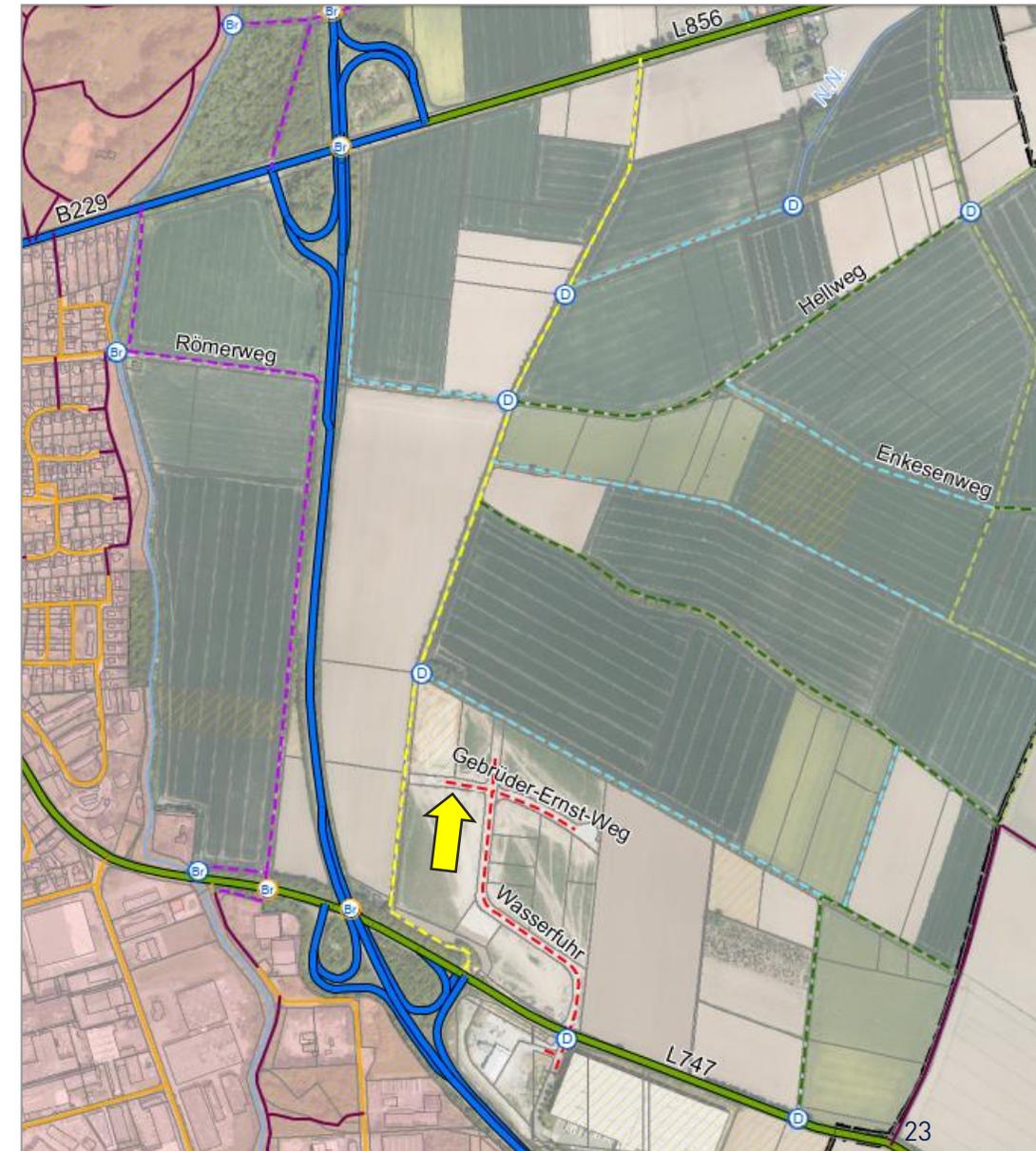


# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Gewerbegebiet "Südost" der Stadt Soest

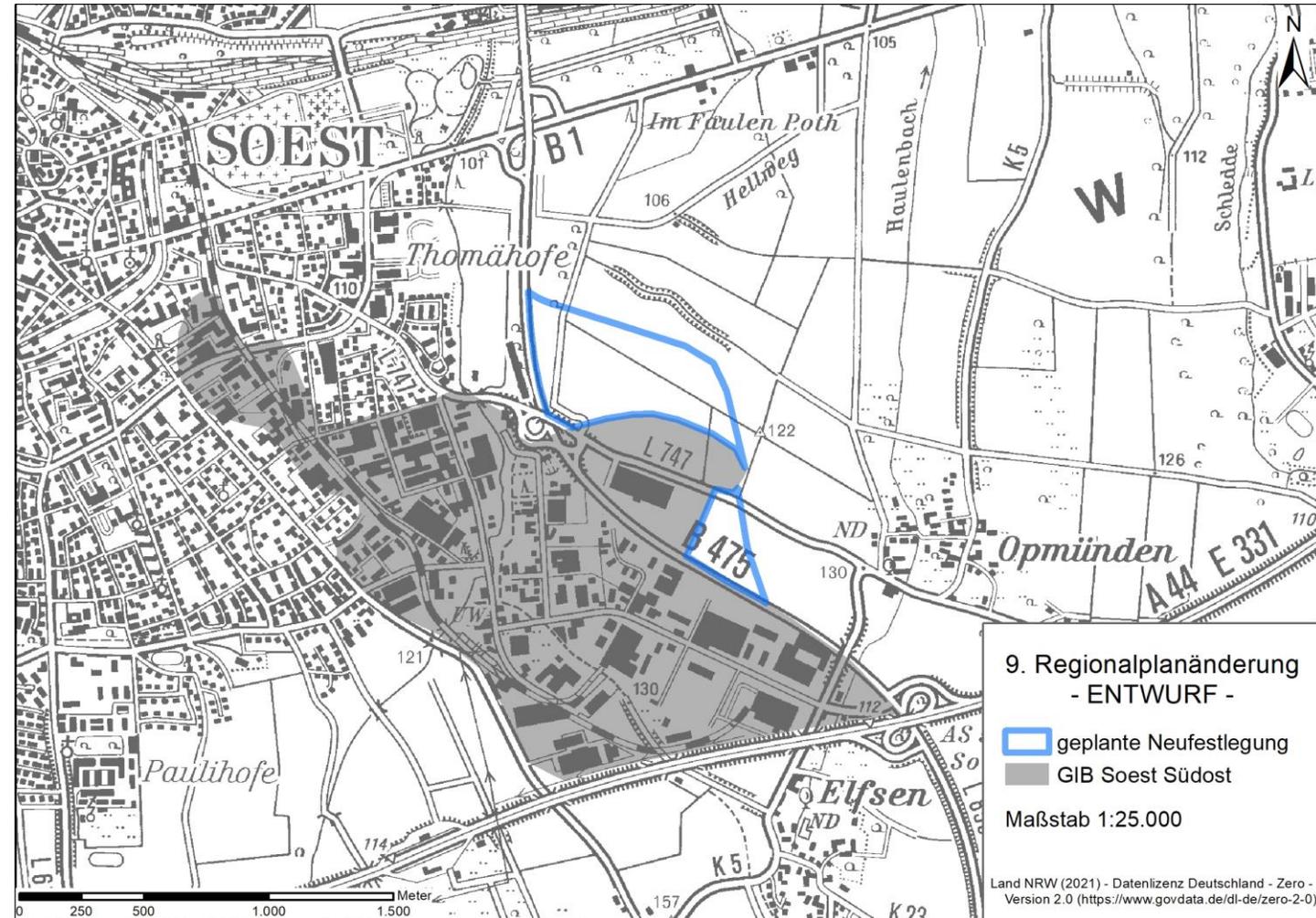


Wasserfuhr - Kat. A (GOPR9002.JPG)



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- 9. Änderung Regionalplan
  - Erweiterung des Bereichs für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) „Südost“ der Stadt Soest und des GIB „Lohner Klei“ der Gemeinde Bad Sassendorf



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- SOLL-Konzept
  - Kat. C → Kat. E und Kat. H
  - Kat. E → Kat. H
  - Kat. G → Kat. H



Kat. C → Kat. H (GOPR9404.JPG)



- Landschaftsschutzgebiet 
- Vogelschutzgebiete 
- GIB\_Soest\_Suedost 

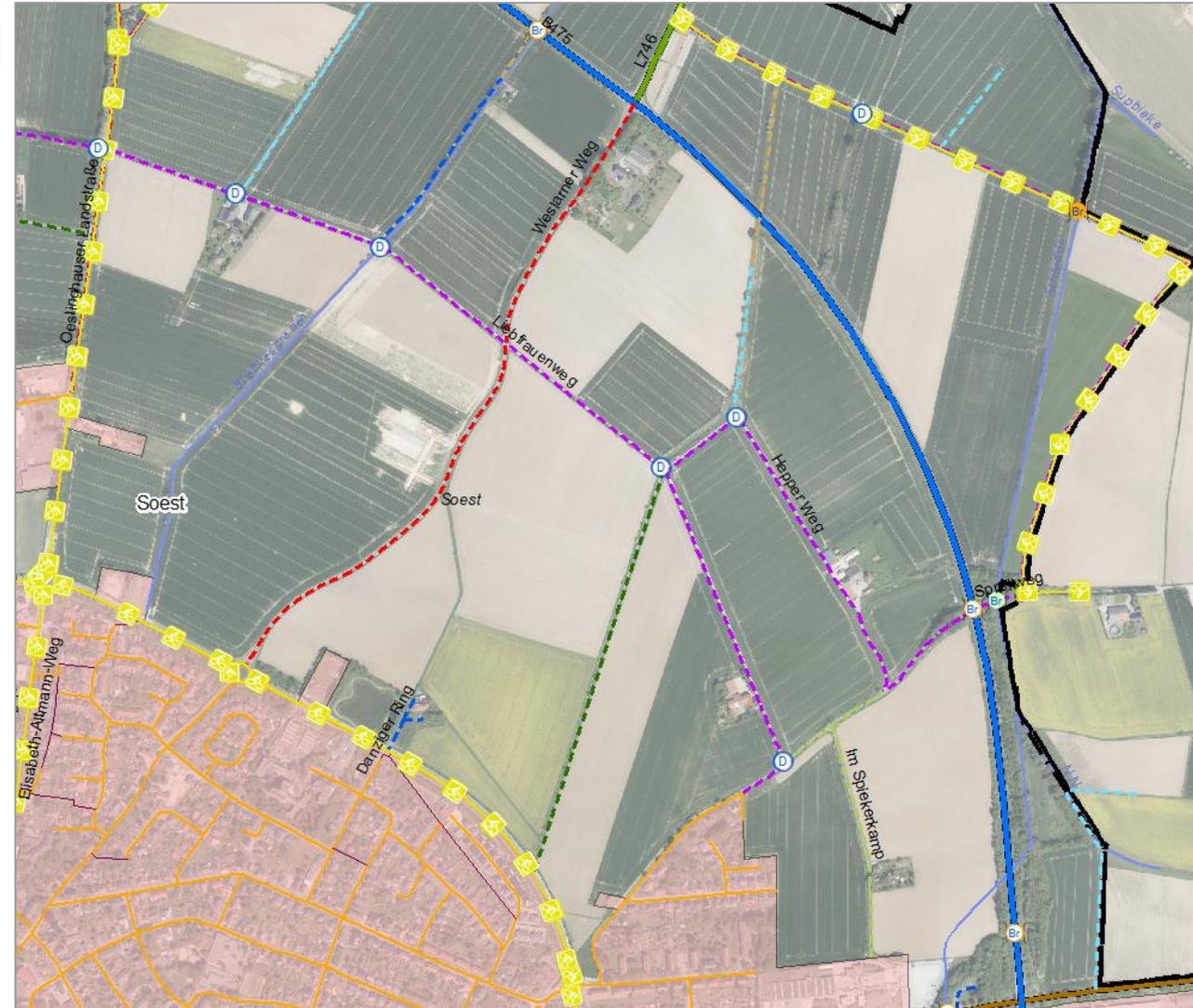
## Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- "Liebfrauenweg" und "Hepper Weg"
  - Kat. B (überregionale Radrouten)
  - nicht in Shapefile "Radnetz NRW"



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- "Radnetz NRW," 



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

## ■ Beschilderung



Schild 1 - (GOPR8059.JPG)



Schild 2 - (GOPR8131.JPG)



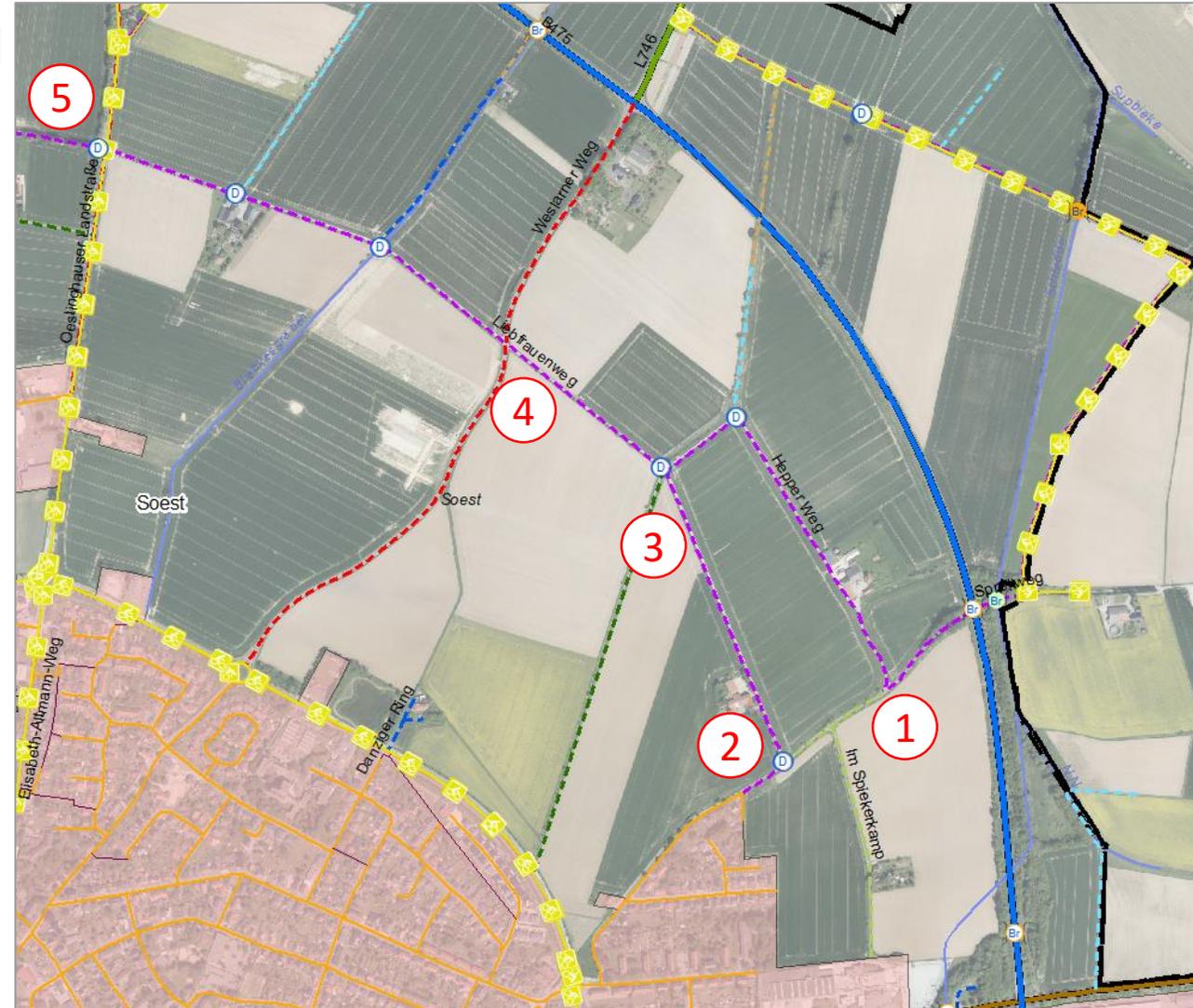
Schild 3 - (GOPR8024.JPG)



Schild 4 - (GOPR8010.JPG)

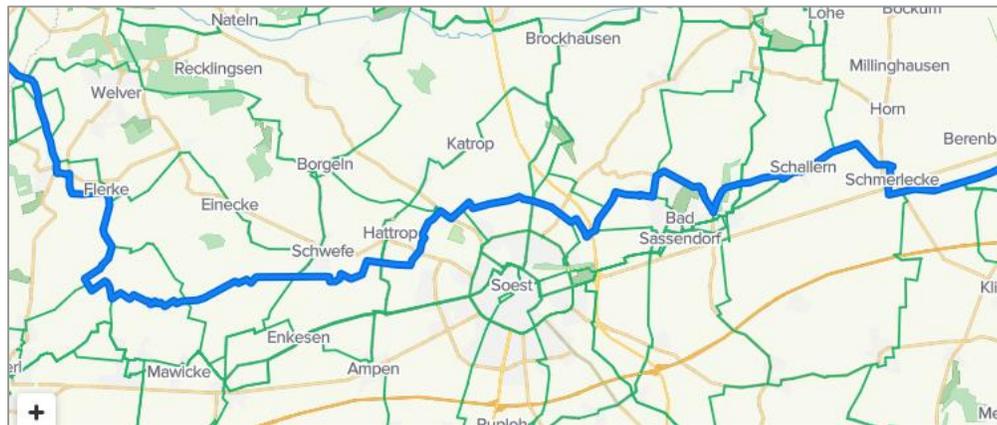


Schild 5 - (GOPR7246.JPG)

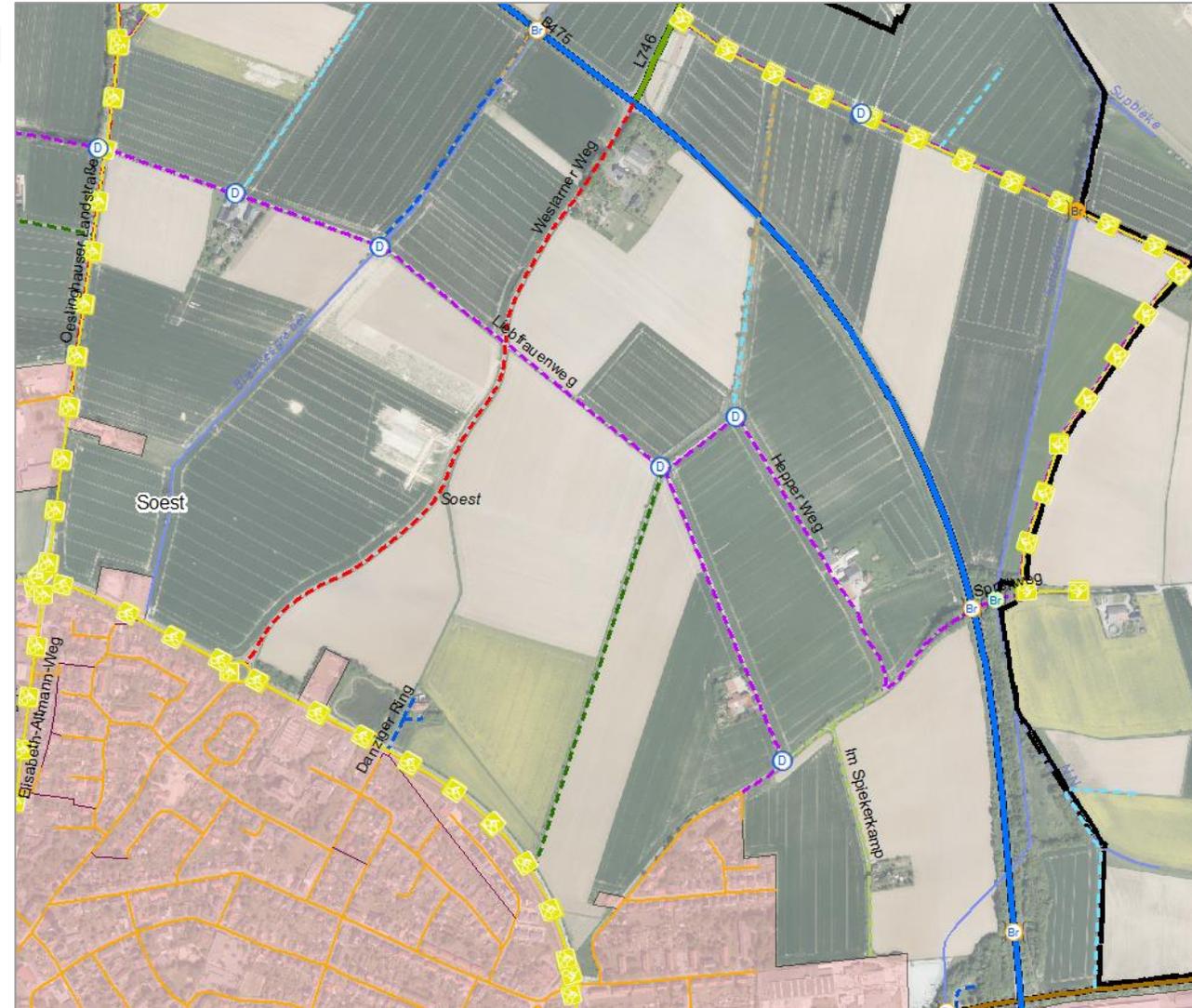
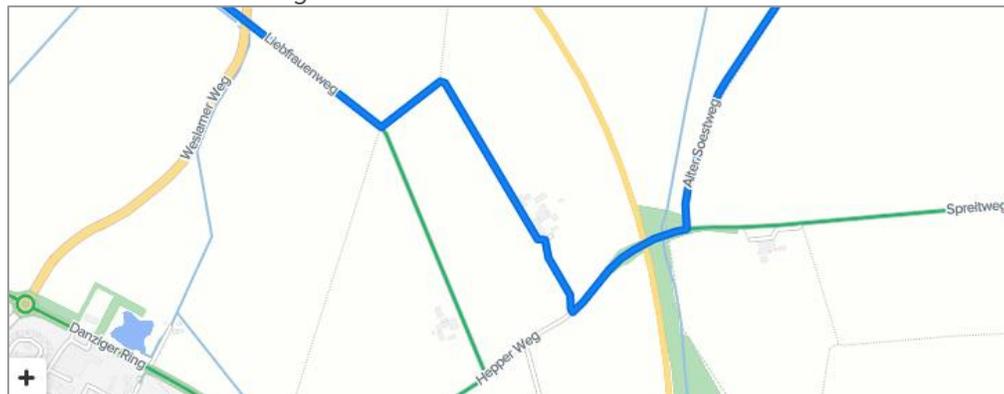


# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

## ■ R-Wege-Netz (R6)



R 6: Gennep (NL) – Goch – Kalkar – Rees – Hamminkeln – Barkenberg – Haltern – Wesel-Datteln-Kanal – Werne – Dämmerwald – Geseke – Wert – **Soest** – Niesen – Borgentreich

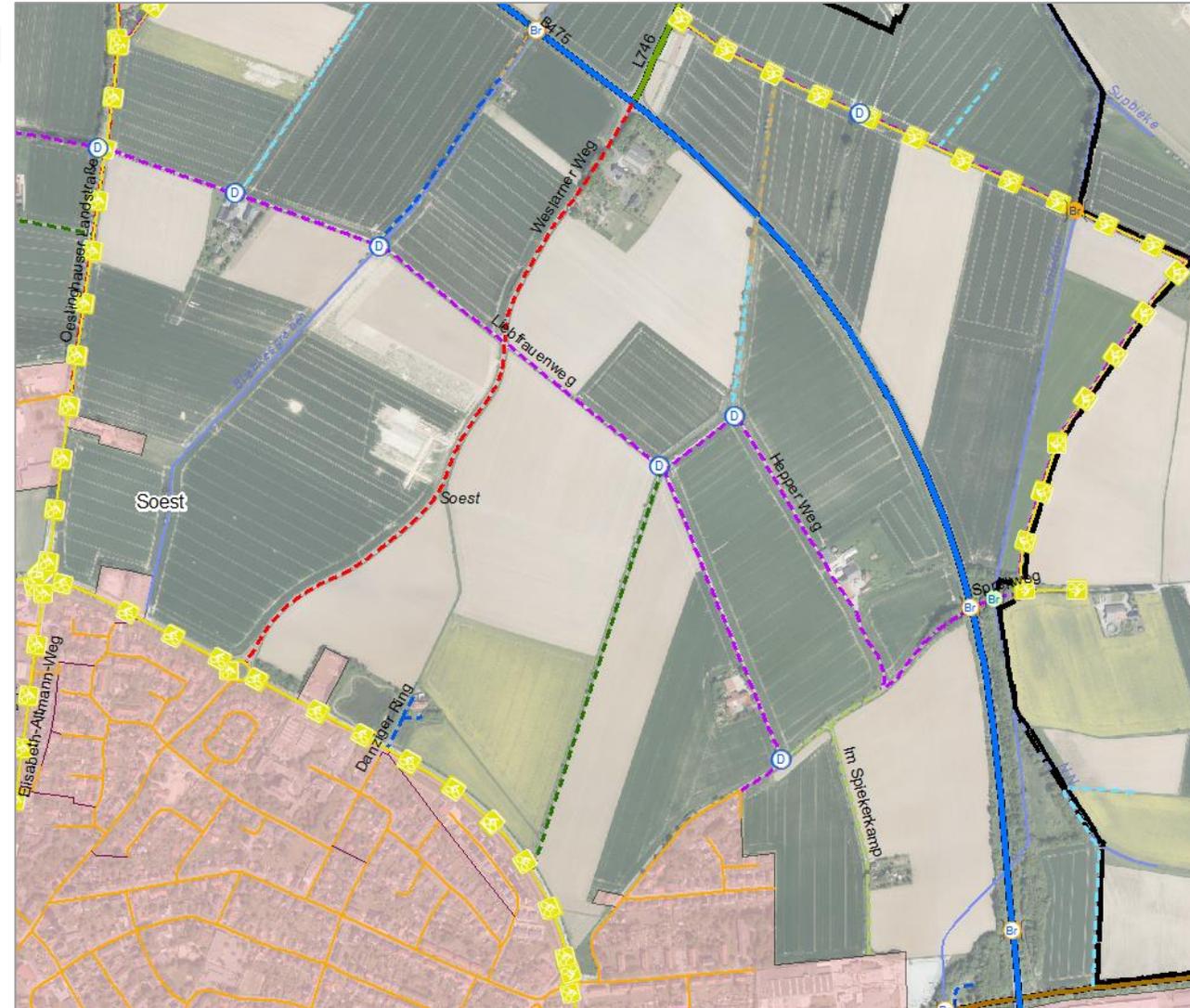


Quelle: www.bikemap.net

# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

## ■ R-Wege-Netz (R43)

R 43: Osnabrück – Hasbergen – Hagen – Lienen – Glandorf – Füchtorf – Kloster Vinnenberg – Warendorf – Westkirchen – Vellern – Lippetal – Oestinghausen – **Soest** – Echartrop – Möhnesee



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

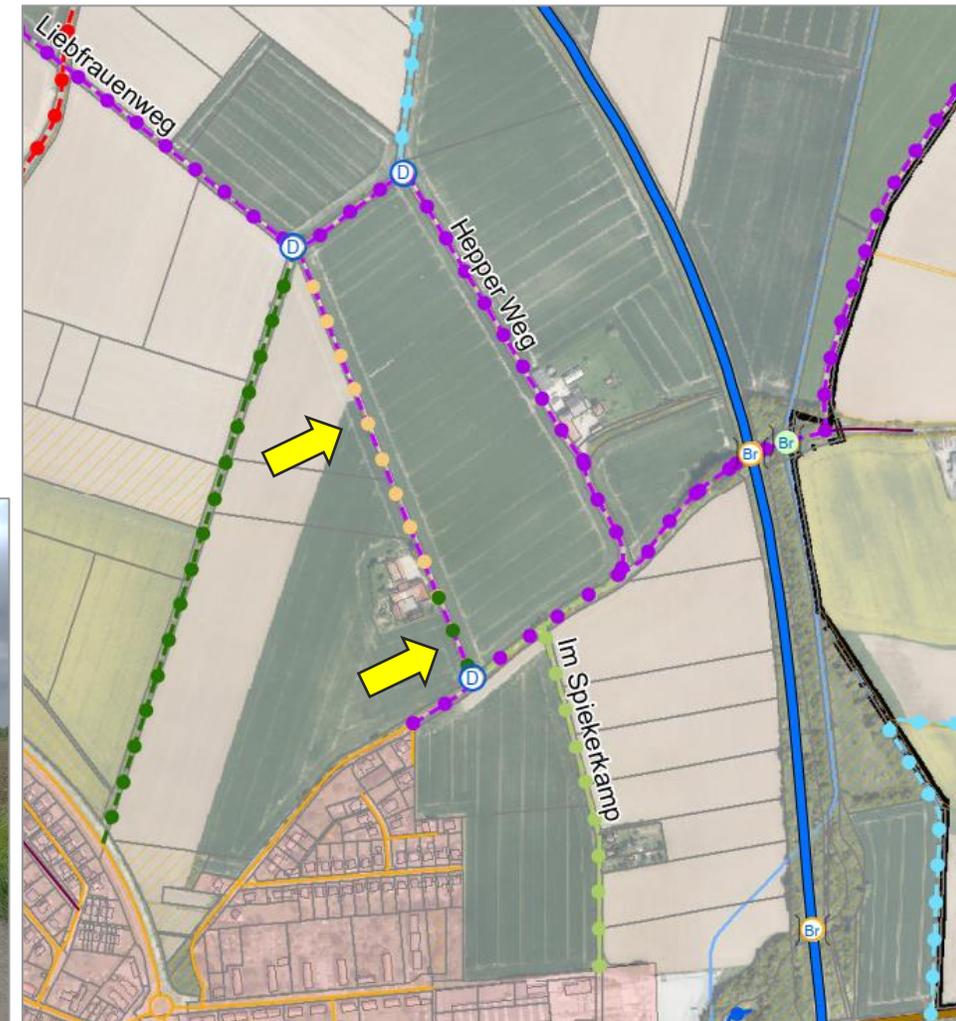
- SOLL-Konzept (Liebfrauenweg)
  - Kat. B → Kat. E
  - Kat. B → Kat. H



Kat. B → Kat. E (GOPR8081.JPG)



Kat. B → Kat. H (GOPR8093.JPG)



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- SOLL-Konzept (Hepper Weg)
  - Kat. B → Kat. B
  - Kat. D → Kat. B
- ✓ vorh. Asphaltdecke
- ✓ (neu errichteter) Bildstock



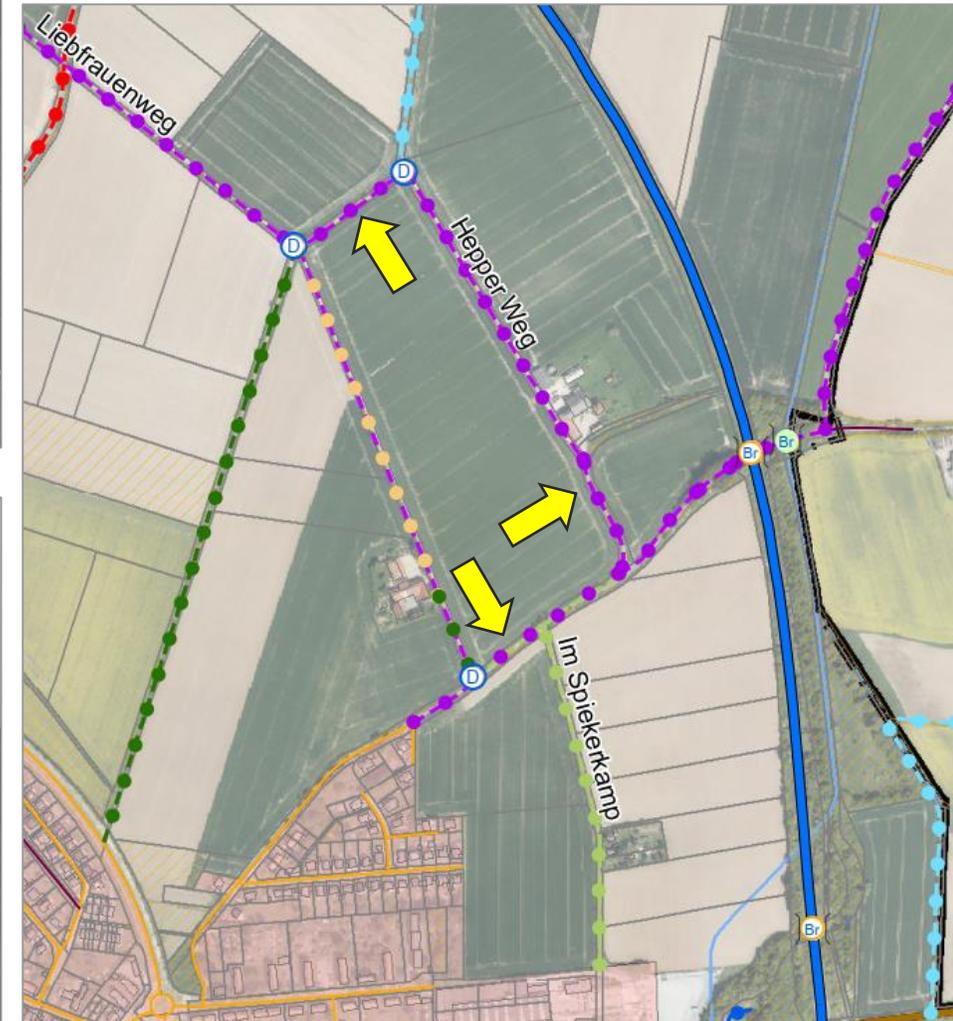
Kat. D → Kat. B (GOPR7830.JPG)



Kat. B → Kat. B (GOPR8031.JPG)



Kat. B → Kat. B (GOPR8053.JPG)



# Wegenetz SOLL - Kategorisierung

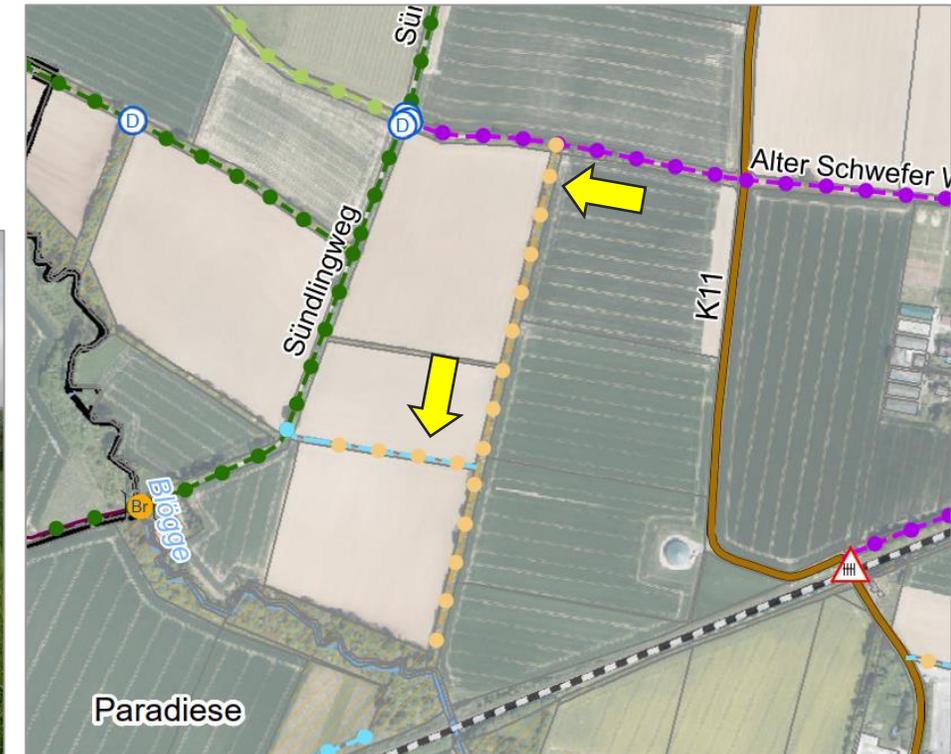
- zukünftige Wegekategorie → Kat. H (entbehrlich)
  - ✓ Ackerfeld bleibt auch zukünftig erreichbar
  - ✓ gem. Kataster
  - ✓ gem. Luftbild



Kat. H → Kat. H [GOPR5818.JPG]

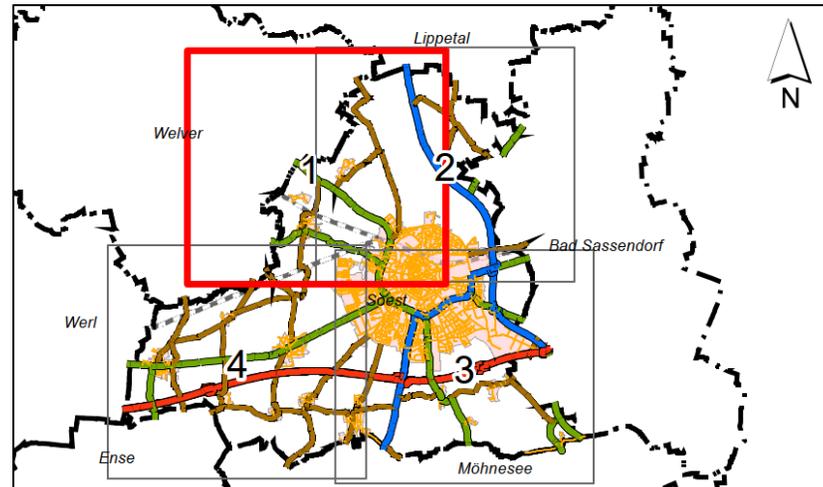


Kat. G → Kat. H [GOPR8053.JPG]

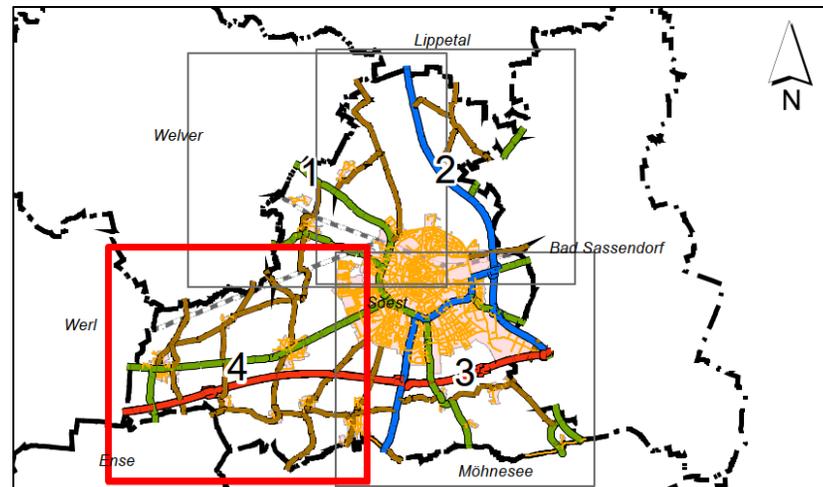
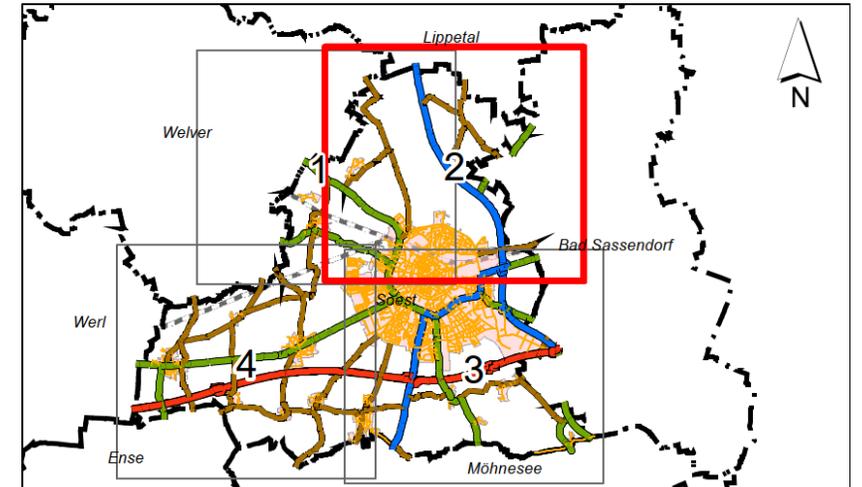


# Vorstellung Pläne SOLL-Konzept PDF & GIS

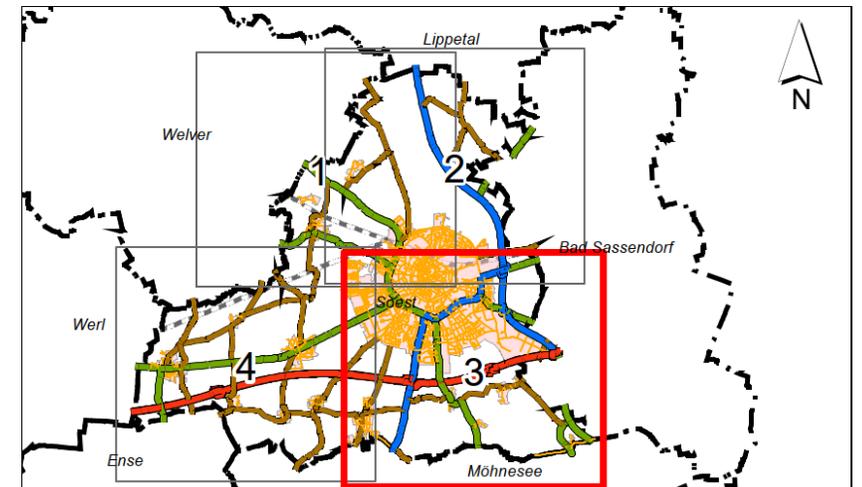
Nordwest



Nordost



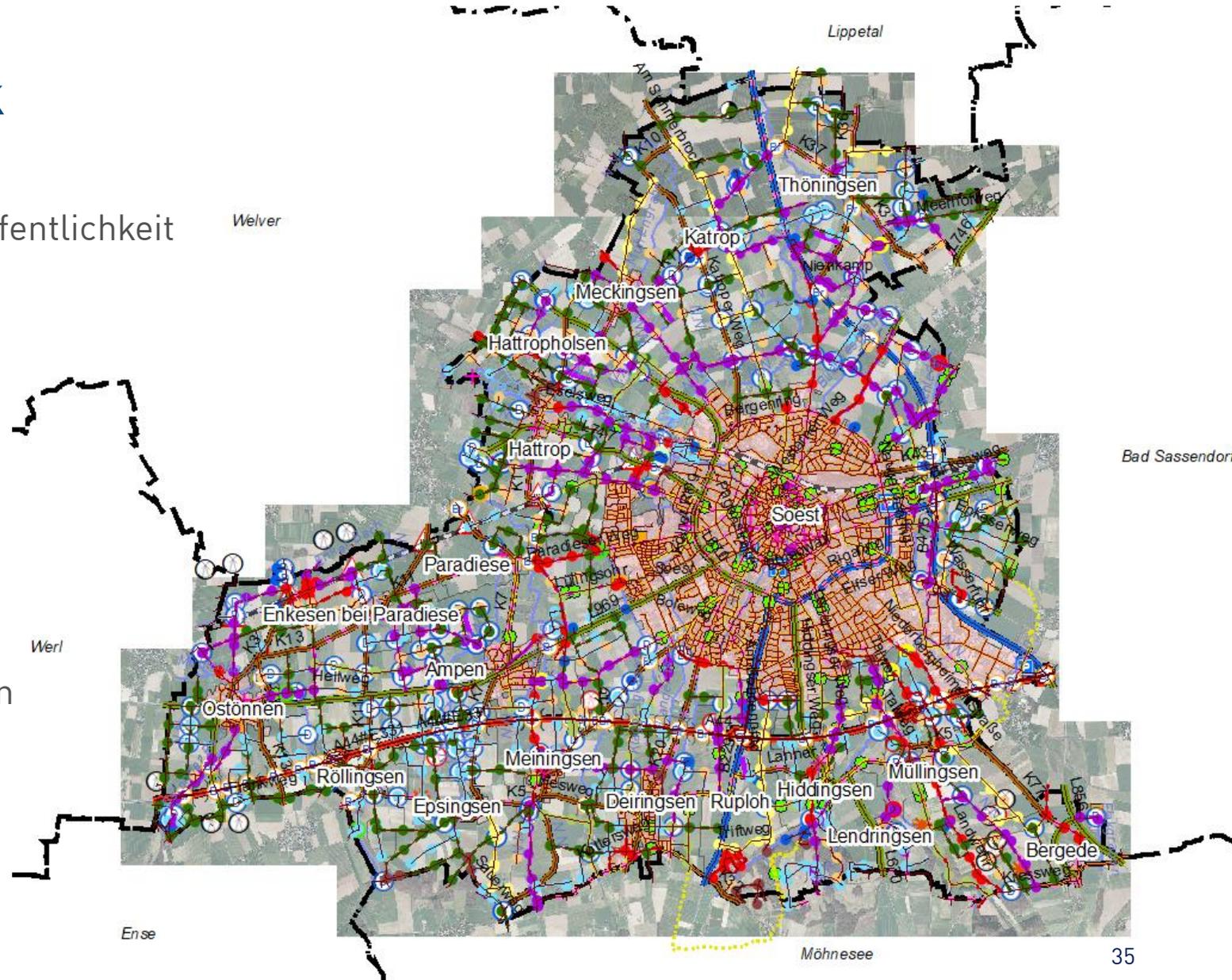
Südwest



Südost

# Projektstand und Ausblick

- aktueller Projektstand:
  - Vorstellung SOLL-Konzept in der Öffentlichkeit
  - **Bürgerbeteiligung**
- nächste Schritte:
  - Handlungsempfehlung und Priorisierung
  - Auswertung, Abstimmung und Einarbeitung der Hinweise und Anregungen
    - aus der Projektgruppe
    - aus den Bürgerveranstaltungen
  - Abschlussbericht
  - Projektfertigstellung bis spätestens 20.10.2021





# Prozess der Erarbeitung

- Informationen zum aktuellen Projektstand auf der Internetseite der Stadt:  
<https://www.soest.de/wohnen-bauen/verkehr/strassen>

- Rückfragen, Hinweise und Anregungen  
an [WNKSoest@bockermann-fritze.de](mailto:WNKSoest@bockermann-fritze.de)

- Die Anregungen / Hinweise sind bis zum 15.09.2021 einzureichen**

https://www.soest.de/wohnen-bauen/verkehr/strassen

### Wirtschaftswege-Konzept

Im Auftrag der Stadt Soest erarbeitet ein Projektteam der Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH aus Enger ein ländliches Wegenetzkonzept für den Außenbereich des gesamten Stadtgebietes.

Ländliche Wege unterliegen einer vielfältigen Nutzung und erfüllen somit verschiedene Funktionen und Aufgaben. Auch Natur und Landschaftselemente sind zu berücksichtigen. Ihre Bedeutung hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Längst ist nicht mehr nur landwirtschaftlicher Verkehr im Außenbereich unterwegs. Die Wege erschließen einzelne Wohnhäuser und werden für die wachsendenden Freizeitaktivitäten im Bereich Tourismus von Radfahrern, Wanderern oder Reitern genutzt.

Ziel des Konzeptes ist es, ein zukunftsfähiges und bedarfsgerechtes Wegenetz zu erhalten, das die Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen berücksichtigt und der Entwicklung des gemeindlichen Freiraumes dient.

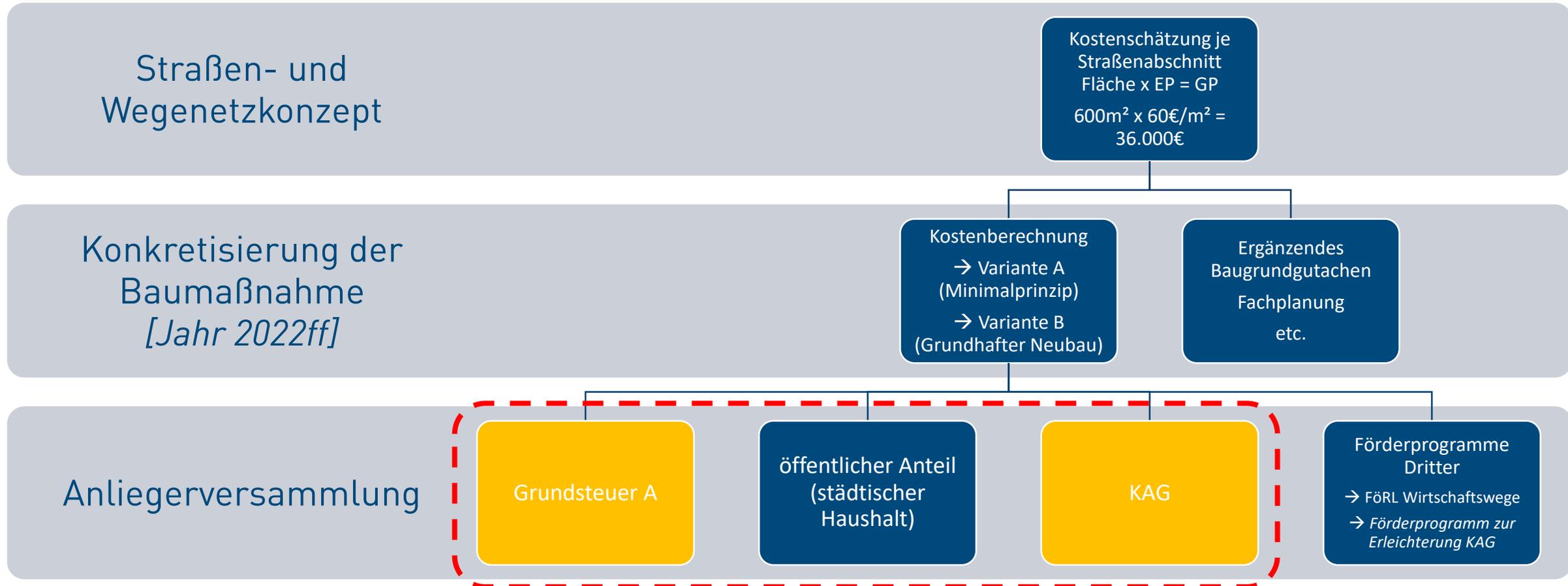
Die Erstellung des Wegenetzkonzeptes wird gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung sowohl mit EU-Mitteln als auch mit Haushaltsmitteln des Landes und des Bundes gefördert. Weiterführende Informationen zu den Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes können Sie im Internetauftritt der Europäischen Kommission einsehen.

Die Erarbeitung des ländlichen Wegenetzkonzeptes erfolgt in zwei Stufen. Zuerst müssen alle Wegeabschnitte erfasst und ihr IST-Zustand analysiert werden. Erst danach kann das SOLL-Konzept in einem mehrstufigen gemeinsamen Abstimmungsprozess mit der Projektgruppe entwickelt werden. Im Rahmen der Bestandsdatenerfassung wird die Netzstruktur in den nächsten Wochen durch einen Verkehrsingenieur fachlich begutachtet. *Der IST-Zustand als Ergebnis dieser visuellen Begehung wird danach auf dieser Seite veröffentlicht.*



# Finanzierung

- Status QUO → Wirtschafts**W**egenetzkonzept



# Straßenbaubeitragssatzung KAG

## erforderl. Diskussion möglicher Fortschreibung/Änderung

- Straßenart
  - Hauptverkehrsstraßen im Außenbereich
  - Wirtschaftswege
  - Wirtschaftswege/Radwege
  
- Maß der Nutzung (zu veranl. Flurstücke)
  
- Kostenarten
  - Grunderwerb
  - Entsorgung
  - Baustoffe/Personalkosten
  
- Kostenvarianz in Abhängigkeit
  - Baugrundes sowie
  - konkrete Sanierungsvariante (Haushaltsvorgaben)



STADT SOEST

Wohnach suchen Sie? 

Bildung & Kultur **Politik & Verwaltung** Familie & Soziales Wohnen & Bauen Tourismus & Wirtschaft

### Politik & Verwaltung

STARTSEITE > POLITIK & VERWALTUNG > DIENSTLEISTUNGEN A - Z

## Dienstleistungen A - Z

### Erschließungsbeiträge und Straßenbaubeiträge

Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe „Straßenverwaltung, Gebühren, Beiträge“ zählt die Ermittlung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen im Namen und auf Rechnung der Stadt Soest unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der jeweiligen dazu geltenden städtischen Satzungen.

Weitere Informationen zum Thema Erschließungs- und Straßenbaubeiträge finden Sie [hier](#).

Downloads	
Erschließungsbeitragsatzung	
Straßenbaubeitragssatzung	
Zuständige Abteilungen	

vgl. [Strassenbaubeitragssatzung\\_2017.pdf](#)

# Aussagen der FGSV

## ■ Kennzahlen gem. Absatz 4.3.1

- Fahrbahn Verkehrsstraße 1,40 €/m<sup>2</sup>
- Fahrbahn Anliegerstraße 1,00 €/m<sup>2</sup>
- **Wirtschaftswege 0,80 €/m<sup>2</sup>**
- Nebenanlagen 1,10 €/m<sup>2</sup>
- Sonstige Anlagen 0,10 €/m<sup>2</sup>

Art der Erhaltungsmaßnahme		Kostenarten
Betriebliche Unterhaltung		– Sachkosten
Bauliche ◀Erhaltung▶	Bauliche Unterhaltung	– Fremdleistungen
	Instandsetzung	– Personalkosten
	Erneuerung	– Gemeinkosten

25.08.2021

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen  
Kommission Kommunale Straßen



Merkblatt  
über den  
Finanzbedarf der Straßenerhaltung  
in den Kommunen

**M FinStraKom**

**R2**

Ausgabe 2019

Forschungsgesellschaft für Straßen- und  
Kommission Kommunaler Straß

Merkblatt  
über den  
Finanzbedarf der Straßen  
in den Gemeinde

Ausgabe 2004

# NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
  - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m<sup>2</sup>

**Tabelle A1: Erhaltungsmaßnahmen aus den FGSV-Regelwerken  
ZTV BEA-StB, M BEP und ZTV BEB-StB**

Erhaltungsmaßnahmen	wird ange- wendet?	in Eigen- leistung	in Fremd- leistung	Fremdkosten pro Jahr
<b>Maßnahmen betriebliche Unterhaltung</b>	Dropdownfelder benutzen			
Straßenkontrolle (Wegebegehung, Aufgrabungskontrolle)				
Wartung (z. B. von Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung)				
Fräsarbeiten an Gräben und Banketten				
Mäharbeiten an Gräben und Banketten				
Profilieren von Gräben				
Reinigungsarbeiten (ohne Gebühren) an Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung				
Reinigungsarbeiten Sonderreinigungen (ohne Gebühren)				
Ausbessern von Markierungen				
Entfernen von Wildkräutern				
Absperren von Gefahrenstellen				
<i>Kosten betriebliche Erhaltung (Eingabe als Gesamtwert, alternativ zu Einzelwerten)</i>				
<b>Summe betriebliche Erhaltung (Berechnung)</b>				- €
<b>Maßnahmen Instandhaltung (gem. ZTV BEA-StB, M BEP und ZTV BEB-StB)</b>				
gem. ZTV BEA-StB - Asphalt				
Anspritzen und Abstreuen				
Aufbringen von bitumenhaltigen Schlämmen und Porenfüllmassen				
Ausbessern von Asphaltmischgut				
Verfüllen und/oder Vergießen				
Aufräumen				
gem. M BEP - Pflaster und Platten				
Nachfüllen von Fugenmaterial				
Richten von Pflastersteinen oder Platten				
Anheben von Pflastersteinen oder Platten				
Austauschen von geschädigten Pflastersteinen oder Platten				
Vorübergehender Ersatz zur kurzfristigen Wiederherstellung der Verkehrssicherheit				
gem. ZTV BEB-StB - Beton				
Ausbessern von Fugenfüllungen				
Aufweiten und Verfüllen von Rissen				
Verdübeln und Verankern				
Ausbessern von Kantenschäden und Eckausbrüchen				
Bearbeiten der Betonoberfläche				
weitere				
Regulierung von Abläufen				
Regulierung von Bordsteinen				
Regulierung von Rinnen				
Abfräsen von Verformungen				
<i>Kosten Instandhaltung (Eingabe als Gesamtwert, alternativ zu Einzelwerten)</i>				
<b>Summe Instandhaltung (Berechnung)</b>				- €

Anhang 2  
 Erhaltungsmaßnahmen und Personalkostenermittlung  
 1.1 Erhaltungsmaßnahmen

Merkblatt  
 über den  
 Finanzbedarf der Straßenerhaltung  
 in den Kommunen

**M FinStraKom**

**R2**

Ausgabe 2019

# NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
  - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m<sup>2</sup>

## berücksichtigte Anlagenteile

Verkehrsflächen	Fahrbahnen (einschl. Rinnen)	Fahrstreifen, Busspuren, Fußgängerzonen, befahrbare Gleisbereiche, Wirtschaftswege
	Nebenflächen (einschl. Bordsteine)	Geh- und Radwege, Parkstreifen, -plätze, -buchten, Trennstreifen, Betriebsflächen, Treppen und Rampen, Plätze
Sonstige Anlagenteile	Entwässerungseinrichtungen	Gräben, Mulden, Gerinne, Abläufe, Entwässerungsleitungen, Tiefenentwässerung und Sickerstränge
	Straßenbegleitgrün	Rasen, Gehölze, Hecken und Büsche, Beete
	Ausstattung, Zubehör	Leit- und Schutzeinrichtungen, Markierung, Beschilderung

## NICHT berücksichtigte Anlagenteile

Sonstige Anlagenteile	Ausstattung, Zubehör	Verkehrssysteme, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Überdachungen, Geländer, Abstellanlagen, Absperranlagen
	Sonstiges Inventar	Sitzgelegenheiten, Fahnenmaste, Liffasssäulen, Kunst, ...
Ingenieurbauwerke	Brücken	Überführungen, Schilderbrücken
	Tunnel	Tunnel, oberirdische Einhausungen, Galeriebauwerke,
	Stützbauwerke	Stützmauern, Stützwände, Hangverankerungen,
	Lärmschutzbauwerke	Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle,
	Sonstige Ingenieurbauwerke	Regenrückhaltebecken aus Stahlbeton, Schachtbauwerke
Andere Bauwerke	Erdbauwerke	Dammschüttungen, Böschungen, Wälle
	Durchlässe	Wasserlaufdurchlässe, Wirtschaftsweg- und Fußgängerdurchlässe, Tierdurchlässe

**Bild 4: Anlagenteile von Straßen (vgl. Tabelle 2 E EMI 2012)**

Quelle: [http://www.fgsv-verlag.de/catalog/\\_pdf-files/986.i.pdf](http://www.fgsv-verlag.de/catalog/_pdf-files/986.i.pdf)

25.08.2021

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen  
Kommission Kommunale Straßen

**FGSV**

Merkblatt  
über den  
Finanzbedarf der Straßenerhaltung  
in den Kommunen

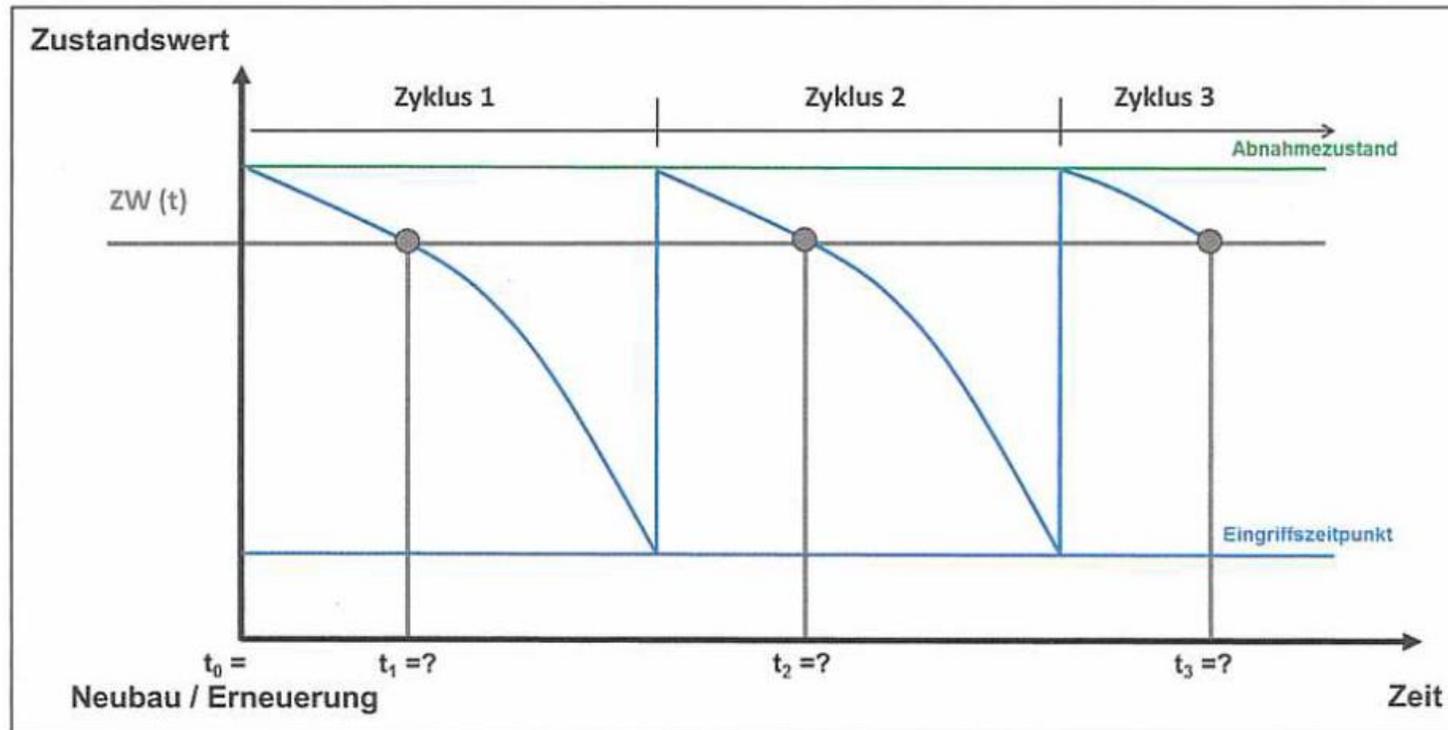
**M FinStraKom**

**R2**

Ausgabe 2019

# NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
  - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m<sup>2</sup>



**Bild 3: Erhaltungsstrategien und deren Auswirkung auf die Zustandsentwicklung**

Quelle: [http://www.fgsv-verlag.de/catalog/\\_pdf-files/986.i.pdf](http://www.fgsv-verlag.de/catalog/_pdf-files/986.i.pdf)

25.08.2021

Abbildung 11: Kosten für verschiedene Wegebauweisen

Art der Befestigung	Herstellung EUR/km	Unterhalt EUR/km/Jahr	Nutzungsdauer in Jahren
Ohne Bindemittel	13.500 - 75.000	600-1.000	7-25
Mit Bindemittel Beton	78.000 - 230.000	190-1.000	40-50
Mit Bindemittel Asphalt	100.000 - 130.000	750-1.800	30-35

Quelle: Landwirtschaftliche Wege, KTBL 443  
Verband der Teilnehmergeinschaften Rheinland-Pfalz

**Redaktion:**

BfA Ostwestfalen, Bohlenweg 3, 33034 Brakel

Ansprechpartner: Dietmar Hupe, 05272 3701-165, dietmar.hupe@lwk.nrw.de

# Fallbeispiel A

## Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Xanten



# Fallbeispiel B

## Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Dülmen



# Fallbeispiel C

## Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Rahden





Vielen Dank für Ihre  
Mitarbeit.